

LV: Performance Art – eine Einführung in die Kunst des Handelns

Modul: Methoden; Projekte; Technik

Lehrbereich Methoden und Projekte (Fachgebiet Bildhauerei)

Kennnummer	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B-LV 19 BFA-B-MPT	120	4	4.-6. Sem. VZ 6.-9. Sem. TZ	Sommersemester 19	1 Sem.
BFA-FM-MPT BFA-MG-MPT			4.-6. Sem. VZ 6.-9. Sem. TZ		
Kontaktzeit		Selbststudium		geplante Gruppengröße	
45		75		10	

1	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>In vertrautem Rahmen lernen die Studierenden ihren eigenen Körper als künstlerisches Mittel einzusetzen und mit den Parametern Raum, Zeit, Körper und Material zu experimentieren. Das Bewusstsein für den Moment, für das prozessbezogene Ereignis und das eigene Tun wird geschärft. Die eigenen performativen Fähigkeiten werden entdeckt und ausgebaut. Ziel ist die Entwicklung einer Soloperformance, in der die Studierenden in ihrem individuellen künstlerischen Prozess begleitet werden.</p>
2	<p>Inhalte</p> <p>Um den Körper als künstlerisches Ausdrucksmittel einsetzen zu können, sind gewisse Techniken nötig. Hierzu werden Grundlagen zu den Themen Körperwahrnehmung, Bewegungslehre, Sprache und Stimme vermittelt. Darüber hinaus gilt es das eigene Ich aufzuspüren, um es als künstlerisches Potential zu nutzen. Gleichzeitig ist es notwendig, sich vom eigenen Ich zu „entleeren“, damit Raum für transformatorische Prozesse entstehen kann.</p> <p>Im zweiten Schritt wird die Beziehung zwischen Körper, Raum und Zeit untersucht. Dabei erfahren die Studierenden, wie Präsenz erzeugt wird und wie Bewegung und Gestus, Rhythmus und Form die Atmosphäre und den Raum prägen. Hierbei arbeiten wir an verschiedenen Orten im Gebäude, im Außenbereich und ggf. im öffentlichen Raum.</p> <p>Es folgen Experimente mit ortsspezifischen Inhalten, mit Materialien, Objekten und mit technischen Medien. In diesem Prozess entstehen erste Bilder und Handlungsideen, in denen sich gewohnte Strukturen auflösen und neue Sinnzusammenhänge entstehen. Diese werden konkretisiert und weiterentwickelt und in einer Performance verdichtet.</p>
3	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar, Einzelkorrektur, Kolloquium</p>
4	<p>Prüfungsformen</p> <p>Einzelkorrektur, Kolloquium</p>
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, Vorlage der Arbeitsergebnisse, erfolgreiche Prüfung</p>
6	<p>Lehrende</p> <p>Annette Piscantor</p>